

VERLEGEEMPFEHLUNG KÄHRS UPOFLOOR ESTRAD

Datum: 2019-12-12.

ESTRAD SOUND

Die relative Feuchtigkeit des Betonbodens darf nicht 85 % überschreiten (<2,0 % CM). Während der Installation sollte die Temperatur sowie die Temperatur von Unterboden und Material mindestens +18 °C (68 °F) betragen. Vor der Installation des Fußbodenbelags muss sichergestellt werden, dass die selbstverlaufende Spachtelmasse, die zum Abschluss aufgetragen wurde, ausreichend getrocknet ist.

Der Bodenbelag muss unter Verwendung von wasserbasierten Acrylatdispersions-Klebstoffen installiert werden, die genehmigt wurden:

Uzin KE 2000S
Mapei V4SP
Mapei VS 90 Plus
Ardex AF145
Ardex AF165

Die Verarbeitungshinweise und Richtlinien des Klebstoffherstellers sind zu beachten. Der Klebstoff muss mit einer Kelle mit feinen Zähnen mit einer typische Menge von 200–300 g/m² aufgetragen werden.

Der Boden muss gewalzt werden, während der Klebstoff noch frisch ist. Das Gewicht der Walze sollte 50 - 70 kg betragen. Durch das Walzen wird das Auftreten von Kellenspuren im Klebstoff und von Abdrücken auf der fertigen Bodenoberfläche vermieden. Vermeiden Sie, dass der Boden betreten wird, und bewegen Sie keine Möbel, bis der Klebstoff vollständig getrocknet ist.

Der Bodenbelag darf nicht über vorhandenen Bodenbelägen installiert werden.

Bei der Installation auf einem festen, nicht absorbierenden Unterboden muss die Schicht der selbstverlaufenden Spachtelmasse dick genug sein. Die Schicht muss eine ebene und gleichmäßig absorbierende Grundlage für den Klebstoff bilden. Üblicherweise bedeutet dies, dass eine Schicht mit einer Dicke von mindestens 2 mm erforderlich ist. Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass die gesamte selbstverlaufende Spachtelmasse vollständig getrocknet ist.

Bei einer beheizten Fußbodenkonstruktion ist es möglich,

dass die Feuchtigkeit unter dem Oberflächenmaterial kondensiert, wenn das Material beträchtlich kälter als die Bodenkonstruktion ist. Es muss besonders darauf geachtet werden, die Bodenkonstruktion nicht übermäßig zu erwärmen. Einige Tage vor der Installation sollte die Temperatur des Unterbodens auf das Niveau für die Installation verringert werden. Die Temperatur muss eine Woche nach der Installation noch auf gleichmäßigem Niveau gehalten werden. Danach kann die Temperatur vorsichtig schrittweise angehoben werden. Beachten Sie, dass die zulässige absolute Höchsttemperatur +27 °C beträgt.

Bei der Installation über einer Holz- oder anderen Plattenstruktur müssen die Anweisungen des Unterbodenherstellers befolgt werden, um Feuchtigkeitsgleichgewicht und minimierte Bewegungen im Unterboden sicherzustellen.

Verwenden Sie in einem Raum nur Materialien mit derselben Chargennummer. Bei Bedarf sollten die Kanten abgeschnitten werden, um schmale Fugen zwischen den Platten sicherzustellen.

Die Nähte müssen mit dem zugehörigen Schweißdraht des Produkts mindestens 24 Stunden nach der Installation des Bodenbelagmaterials heißgeschweißt werden. Um Unterschiede beim Glanz zu vermeiden, müssen Sie eine geeignete Temperatur und Geschwindigkeit beim Schweißen einhalten. Die geeignete Geschwindigkeit und Temperatur kann in einem nicht sichtbaren Bereich oder auf kleinen Materialresten der Installation getestet werden.

Nach der Installation sollte die Bodenoberfläche sorgfältig gegen Lasten und Beanspruchungen der Bauphase mit einem hierfür geeigneten Material geschützt werden. Die schützenden Materialien sollten nur aufeinander mit Klebeband befestigt werden – nicht jedoch auf der Oberfläche des Bodenbelags!

Hersteller ist nicht für die Funktionalität des Bodens verantwortlich, wenn die zuvor erwähnten Anweisungen nicht eingehalten werden.

Gelegentlich können im Bodenbelag einige einzelne Chips mit abweichenden Farben vorhanden sein. Installieren Sie niemals mangelhaftes Material!